

Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10a des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricular-Kommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Teilcurriculum Haushaltsökonomie und Ernährung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am [Datum TT.MM.JJJJ] erlassen und vom Rektorat am [Datum TT.MM.JJJJ] genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am [Datum TT.MM.JJJJ] erlassen und vom Rektorat am [Datum TT.MM.JJJJ] genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich vom Hochschulkollegium am [Datum TT.MM.JJJJ] erlassen und vom Rektorat am [Datum TT.MM.JJJJ] sowie vom Hochschulrat am [Datum TT.MM.JJJJ] genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Haushaltsökonomie und Ernährung im Masterstudium Lehramt und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Das Ziel des Masterstudiums Lehramt im Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung ist die fachwissenschaftliche, fachdidaktische und forschungsbasierte Vertiefung und Professionalisierung für das Lehramt in der Sekundarstufe. Im Fokus stehen die Weiterentwicklung von Wissen und Kompetenzen, die Befähigung zur kritischen Reflexion schulischer Praxis sowie die Gestaltung von Bildungs- und Lernprozessen unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Transformationsprozesse. Das Studium umfasst vertiefende Inhalte der Ernährungswissenschaften, Haushaltsökonomie, Fachpraxis, Fachdidaktik, sowie gesundheits- und konsumbezogener Bildung im schulischen Kontext. Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur inklusiven, diversitätsbewussten, sprachbewussten und technologiekompetenten Planung, Durchführung und Evaluation von Fachunterricht. Sie reflektieren ihre Rolle als Lehrperson kritisch und sind in der Lage, Unterricht forschend weiterzuentwickeln und zu innovieren.

(2) Die Absolvent*innen des Masterstudiums Lehramt mit dem Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung verfügen über vertieftes und anschlussfähiges Fachwissen und fachdidaktisches Wissen in Haushaltsökonomie und Ernährung, die Fähigkeit zur Gestaltung kompetenzorientierter und multiperspektivischer Lernprozesse für eine heterogene Schüler*innenschaft sowie über eine reflektierende und forschende Haltung im Lehrer*innenberuf. Die Absolvent*innen:

- verfügen über vertieftes Fachwissen in den Ernährungswissenschaften und der Haushaltsökonomie und können aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen fachlich fundiert einordnen und für den Unterricht adaptieren.
- können das Zusammenspiel von Ernährung, Gesellschaft und Kultur analysieren und sich kritisch mit (sozialer) Gerechtigkeit, Globalisierung, Inklusion und Diversität im Kontext von Ernährungsweisen, Konsumverhalten und Gesundheitsförderung auseinandersetzen.

- haben vertiefte Kompetenzen im Bereich der Fachpraxis sowie in nachhaltigem Lebensmittelmanagement und können diese zielgruppengerecht für heterogene Lerngruppen in der Sekundarstufe aufbereiten.
- verfügen über fachdidaktische Kompetenzen zur forschungsbasierten Entwicklung, Umsetzung und Reflexion innovativer Lernsettings unter besonderer Berücksichtigung aktueller Herausforderungen wie z. B. Digitalisierung, Mehrsprachigkeit, Diversität.
- haben vertieftes Wissen zur digitalen Transformation im Fachbereich und sind in der Lage, digitale Anwendungen einschließlich KI didaktisch reflektiert einzusetzen.
- sind mit Konzepten der schulischen Gesundheitsförderung einschließlich Gesundheitsbildung vertraut, können Lebensstilfaktoren und ernährungsassoziierte Erkrankungen kontextualisieren und Gesundheitsförderung einschließlich Gesundheitsbildung lebensweltbezogen, sprachbewusst und inklusiv gestalten.
- können fachwissenschaftliche und fachdidaktische Forschungszugänge auf ihre Unterrichtspraxis anwenden und im Rahmen der Masterarbeit eine eigene wissenschaftliche Fragestellung im Fachgebiet bearbeiten.

Die Studierenden befassen sich in den Lehrveranstaltungen des Studiums mit Inhalten und Methoden, die dem aktuellen Stand der Forschung im jeweiligen Fachbereich entsprechen. Im Vordergrund steht die wissenschaftlich fundierte Reflexion ausgerichtet am aktuellen Stand der Wissenschaft. Das Masterstudium dient der Vertiefung der im Bachelorstudium Lehramt erworbenen Kompetenzen und Inhalte.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § # Abs # des vorliegenden Allgemeinen Curriculums) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

Block IIb	25 ECTS
Pflichtmodulgruppe Fachliche und fachpraktische Vertiefung	25 ECTS
Fachliche und fachpraktische Vertiefung in Haushaltsökonomie und Ernährung [MA-UF HE 01]	15 ECTS
Wissenschaftliches Arbeiten, Lebensmittelmanagement und Soziologie der Ernährung [MA-UF HE 02]	10 ECTS
Block III	20 ECTS
Pflichtmodulgruppe fachdidaktische und fachpraktische Vertiefung	20 ECTS
Vertiefung Fachdidaktik und Fachpraxis [MA-UF HE 03]	7 ECTS
Health Literacy und digitale Transformation [MA-UF HE 04]	13 ECTS
Abschlussphase (bei Verfassen der Masterarbeit in Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung)	30 ECTS
Abschlussmodul [MA-UF HE 05]	3 ECTS
Masterarbeit	25 ECTS
Masterprüfung	2 ECTS
Summe (inkl. Block IIb)	45/75 ECTS
Summe (exkl. Block IIb)	20/50 ECTS

(2) Modulbeschreibungen

a) Block IIb

Es haben jene Studierende Block IIb zu absolvieren, die im Rahmen des Bachelorstudiums Lehramt das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung als Unterrichtsfach 2 gewählt haben.

MA-UF HE 01	Fachliche und fachpraktische Vertiefung in Haushaltsökonomie und Ernährung (Pflichtmodul)	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Studierende erweitern und vertiefen – je nach Wahl – ihre fachlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen in ausgewählten Themenfeldern der Ernährungswissenschaften, der Lebensmittelwissenschaften und/ oder in Bereichen der Fachpraxis Ernährung. Sie erwerben dadurch vertieftes Wissen und vertiefte Kompetenzen in für sie relevanten Themengebieten entlang aktueller fachwissenschaftlicher und fachpraktischer Fragestellungen.	
Modulstruktur	Die Studierenden absolvieren im Gesamtausmaß von 15 ECTS aus dem bestehenden Lehrveranstaltungsangebot prüfungsimmanente und/oder nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (pi und/oder npi). Die konkret für dieses Modul in Frage kommenden Lehrveranstaltungen werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien ausgewiesen.	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) und/oder Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (insgesamt 15 ECTS)	

MA-UF HE 02	Wissenschaftliches Arbeiten, Lebensmittelmanagement und Soziologie der Ernährung (Pflichtmodul)	10 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden sind mit den Techniken der Literaturrecherche und -dokumentation vertraut, einschließlich des Einsatzes KI-gestützter Werkzeuge. Sie können Studien und experimentelle Untersuchungen einordnen und bewerten. Sie können eigene Ergebnisse nach den Regeln des wissenschaftlichen Schreibens darstellen und zusammenfassen. Die Studierenden vertiefen fachwissenschaftliche und praxisorientierte Kompetenzen in den Bereichen Vorratshaltung und Ernährungssoziologie. Sie reflektieren die Bedeutung moderner und traditioneller Vorratshaltungsmethoden für eine nachhaltige Ernährung und Ressourcenschonung und können dieses Wissen adressatengerecht vermitteln. Im Bereich der Ernährungssoziologie analysieren die Studierenden gesellschaftliche, kulturelle und soziale Einflussfaktoren auf das Ernährungsverhalten und setzen sich kritisch mit aktuellen Herausforderungen wie Inklusion, Diversität und sozialer Gerechtigkeit auseinander. Sie begreifen Ernährung in ihrer Vielfalt und sind in der Lage Multi-/Inter- und Transkulturalität im Fachbereich Ernährung zu erkennen und im Berufsfeld Schule zu berücksichtigen. Sie setzen sich mit Ernährungsweisen als gesellschaftliche	

	Konstrukte auseinander und erkennen, dass das Spannungsfeld Mensch und Umfeld über Werte und daraus abgeleitete Normen geregelt wird, die in die private und berufliche Küchenorganisation einfließen.
Modulstruktur	VO Wissenschaftliches Arbeiten – Literaturrecherche und -auswertung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Lebensmittelmanagement, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Soziologie der Ernährung, 4 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfungen (npi) (10 ECTS)

b) Block III

MA-UF HE 03	Vertiefung Fachdidaktik und Fachpraxis (Pflichtmodul)	7 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	<p>Studierende erweitern und vertiefen ihr im Bachelorstudium erworbenes fachdidaktisches Wissen. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten zur Entwicklung und Evaluierung zielgruppenspezifischer Lernsettings in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung unter Berücksichtigung aktueller Ansätze fachlichen Lernens. Sie kennen Herausforderungen fachbezogener Bildung, wie z.B. Berücksichtigung von Diversität, Einfluss von Digitalität, Ressourcen durch Mehrsprachigkeit, und können diese in einer wissenschaftsbasierten Unterrichtsplanung für diverse Sekundarschularten berücksichtigen. Sie können fachbezogene Unterrichtspraxis forschungsgeleitet beobachten und unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse Vorschläge zu deren Weiterentwicklung erarbeiten. Dabei erwerben sie Kenntnisse und Fertigkeiten in Forschungsmethoden der Fachdidaktik, die auch für die Durchführung einer fachdidaktischen Masterarbeit relevant sind.</p> <p>Studierende erweitern und vertiefen ihre Fertigkeiten in nachhaltigem Lebensmittelmanagement. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse und Fertigkeiten für die Unterrichtspraxis in Sekundarschulen auf Basis aktueller Konzepte der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung fachdidaktisch umzusetzen.</p>	
Modulstruktur	VU Fachdidaktische Vertiefung zu aktuellen Herausforderungen der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung, 5 ECTS, 3 SSt. (pi) (davon 5 ECTS Fachdidaktik) (davon 1 ECTS DaZ und sprachliche Bildung) UE Übungen zu nachhaltigem Lebensmittelmanagement, 2 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (7 ECTS)	

MA-UF HE 04	Health Literacy und digitale Transformation (Pflichtmodul)	13 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden setzen sich mit der Bedeutung von Lebensstilen, ernährungsbedingten Erkrankungen und diätetischen Konzepten im Kontext schulischer Gesundheitsförderung auseinander, auch unter der Perspektive der Digitalität. Sie verstehen Gesundheit als vielschichtiges Bildungsanliegen und lernen, wie gesundheitsbezogene	

	<p>Inhalte verständlich, altersgerecht und lebensweltbezogen vermittelt werden können. Sie diskutieren Chancen und Grenzen schulischer Gesundheitsförderung im Spannungsfeld zwischen individueller Verantwortung und strukturellen Bedingungen. Im Sinne einer reflektierten Gesundheitsbildung analysieren sie Einflussfaktoren wie Sprache, Herkunft und soziale Lebenslagen.</p> <p>Sie erwerben die Fähigkeit, digitale Werkzeuge und aktuelle Technologien gezielt in der Verbraucher*innenbildung einzusetzen, deren Potenziale zu nutzen und zugleich kritisch zu reflektieren. Dabei berücksichtigen sie unterschiedliche Lernvoraussetzungen und gesellschaftliche Entwicklungen. Die Studierenden entwickeln Konzepte für Bildungsprozesse, in denen Schüler*innen zu verantwortungsbewusstem Handeln in Ernährungs- und Konsumfragen befähigt werden. Sie entwickeln schulische Gesundheits- und Verbraucher*innenbildung zukunftsgerichtet, multiperspektivisch und im Wandel gesellschaftlicher Anforderungen.</p>
Modulstruktur	<p>VO Lebensstil-/ ernährungsassoziierte Erkrankungen/ Diätetik, 5 ECTS, 3 SSt. (npi)</p> <p>SE Health Literacy im Kontext Schule, 4 ECTS, 2 SSt. (pi) (davon 1 ECTS Inklusive Pädagogik)</p> <p>VU Digitale Transformation und KI in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung, 4 ECTS, 2 SSt. (pi)</p>
Leistungsnachweis	<p>Erfolgreiche Absolvierung aller im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (pi) (8 ECTS) und der im Modul vorgesehenen Lehrveranstaltungsprüfung (npi) (5 ECTS)</p>

c) Abschlussphase (30 ECTS-Punkte)

Im Rahmen der Abschlussphase haben die Studierenden bei Anfertigung der Masterarbeit im Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung ein Seminar im Umfang von 3 ECTS-Punkten im Rahmen des Moduls MA-UF HE 05 begleitend zu absolvieren, eine Masterarbeit im Umfang von 25 ECTS-Punkten im Bereich der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik zu verfassen (siehe § 3) und die Masterprüfung im Umfang von 2 ECTS-Punkten über das Fach der Masterarbeit abzulegen (siehe § 4).

Verfassen Studierende im Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung die Masterarbeit, haben sie begleitend dazu das folgende Modul zu absolvieren:

MA-UF HE 05	Abschlussmodul (Pflichtmodul)	3 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	Genehmigung von Thema und Betreuung der Masterarbeit	
Modulziele	Die Studierenden planen und bearbeiten eine fachwissenschaftliche und/oder fachdidaktische Themenstellung vor dem Hintergrund aktueller fachbezogener Entwicklungen inhaltlich und forschungsmethodisch eigenständig. Dabei werden sie im Begleitseminar zur Masterarbeit in Haushaltsökonomie und Ernährung im Forschungsprozess zielgerichtet unterstützt. Sie entwickeln ihre forschende, wissenschaftsbasierte Haltung weiter, um fachbezogene Bildungsprozesse auf Basis des fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Stands der Wissenschaft beurteilen zu können.	
Modulstruktur	SE Begleitseminar zur Masterarbeit in Haushaltsökonomie und Ernährung, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Erfolgreiche Absolvierung der im Modul vorgesehenen prüfungsimmanenten Lehrveranstaltung (pi) (3 ECTS)	

§ 3 Masterarbeit

(1) Wird die Masterarbeit im Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung verfasst, hat sie einen Umfang von 25 ECTS-Punkten und wird vom Abschlussmodul MA-UF HE 05 im Umfang von 3 ECTS-Punkten begleitet.

§ 4 Masterprüfung

(1) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller vorgeschriebenen Module und Prüfungen, die erfolgreiche Ablegung der Praxisphase sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(2) Die Masterprüfung ist eine Defensio und die letzte Prüfung vor dem Studienabschluss. Sie besteht aus der Verteidigung der Masterarbeit und einer Prüfung des wissenschaftlichen Umfelds, in dem die Masterarbeit verfasst wurde. Die gesamte Prüfung soll auch professionsrelevante Aspekte berücksichtigen.

(3) Die Masterprüfung hat einen Umfang von 2 ECTS-Punkten.

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen dienen der Darstellung von Themen, Methoden und Anwendungen eines Fachgebietes unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen. Die Vorlesung wird mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Folgende prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden angeboten:

Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) (pi) sind kombinierte Lehrveranstaltungen, die sowohl theoretische Inhalte als auch praktische Anwendungsaufgaben beinhalten. Die positive Absolvierung ist an die aktive Mitarbeit und die Erfüllung der gestellten Aufgaben (z.B. Zwischenprüfung, Referat, Anfertigung einer schriftlichen Arbeit) gebunden.

Seminare (SE) (npi) dienen der wissenschaftlichen Diskussion. In einem Seminar sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, durch Studium von Fachliteratur und Datenquellen detaillierte Kenntnisse über wissenschaftliche Fragestellungen zu gewinnen und dies im Rahmen von Vorträgen zu präsentieren. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen.

Übungen (UE) dienen dem Erwerb fachpraktischer/fachdidaktischer Fertigkeiten und Fähigkeiten anhand konkreter Aufgaben- und Fragestellungen. Die Leistungsbeurteilung erfolgt in mehreren Teilleistungen.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren im Rahmen des Unterrichtsfachs Haushaltsökonomie und Ernährung

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

Seminare: 20 Teilnehmer*innen

UE Übungen zu nachhaltigem Lebensmittelmanagement: 15 Teilnehmer*innen

Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU): 20 Teilnehmer*innen

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Masterstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung mit 1. Oktober 2026 in Kraft.

§ 8 Übergangsbestimmungen

(1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2026/27 das Studium beginnen.

(2) Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien studienrechtlich zuständige Organ von Amts wegen (Äquivalenzverordnung) oder auf Antrag der*des Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

(3) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt das Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen.

(4) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung im Rahmen des Masterstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost (MBL. vom 23.06.2015, 25. Stück, Nr. 156 idgF) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 31.03.2029 abzuschließen.

Anhang 1 – Empfohlener Pfad für das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Σ ECTS
Semester 1	MA-UF HE 01	Wahl von Lehrveranstaltungen (pi und npi) aus dem bestehenden Lehrveranstaltungsangebot	15	
	MA-UF HE 02	VO Wissenschaftliches Arbeiten – Literaturrecherche- und auswertung	3	
		VO Lebensmittelmanagement	3	
		VO Soziologie der Ernährung	4	
				25 (Block I Ib, nur für das Zweifach zu absolvieren)
Semester 2	MA-UF HE 03	VU Fachdidaktische Vertiefung zu aktuellen Herausforderungen der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung	5	

		UE Übungen zu nachhaltigem Lebensmittelmanagement	2	
				7
Semester 3	MA-UF HE 04	VO Lebensstil-/ernährungsassoziierte Erkrankungen/ Diätetik	5	
		SE Health Literacy im Kontext Schule	4	
		VU Digitale Transformation und KI in der Ernährungs- und Verbraucher*innenbildung	4	
				13
Semester 4	UF-MA HE 05	SE Begleitseminar zur Masterarbeit in Haushaltsökonomie und Ernährung	3	
		Masterarbeit	25	
		Masterprüfung	2	
				30

Anhang 2 – Englische Übersetzung der Titel der Module

Deutsch	English
Fachliche und fachpraktische Vertiefung in Haushaltsökonomie und Ernährung (Pflichtmodul)	Subject-Related and Practical Specialisation in Home Economics and Nutrition (compulsory module)
Wissenschaftliches Arbeiten, Lebensmittelmanagement und Soziologie der Ernährung (Pflichtmodul)	Scientific Working, Food Management and Sociology of Nutrition (compulsory module)
Vertiefung Fachdidaktik und Fachpraxis [(Pflichtmodul)]	Specialisation in Subject Didactics and Subject-Related Practice (compulsory module)
Modul Health Literacy und digitale Transformation (Pflichtmodul)	Health Literacy and Digital Transformation (compulsory module)
Abschlussmodul (Pflichtmodul)	Thesis Module (compulsory module)

Anhang 3 – Beiträge zum Kompetenzfeld Schule

Das Unterrichtsfach Haushaltsökonomie und Ernährung trägt zum Kompetenzfeld Schule wie folgt bei:

Kompetenzfeld Schule	Block IIb	Block III
Interkulturelle Kompetenz	MA-UF HE 01 (freie Wahl) MA-UF HE 02	MA-UF HE 03 MA-UF HE 04
Sprachliche Kompetenz	MA-UF HE 01 (freie Wahl) MA-UF HE 02	MA-UF HE 03 MA-UF HE 04
Krisenkompetenz	MA-UF HE 01 (freie Wahl)	MA-UF HE 03 MA-UF HE 04
Technologiekompetenz	MA-UF HE 01 (freie Wahl)	MA-UF HE 03 MA-UF HE 04
Diversitätskompetenz	MA-UF HE 01 (freie Wahl) MA-UF HE 02	MA-UF HE 03 MA-UF HE 04
Inklusionskompetenz	MA-UF HE 01 (freie Wahl)	MA-UF HE 03 MA-UF HE 04